

Fundplatz Nr. 0025/84

Koordinaten: L = 521.430, B = 303.235

Geographie: Der Fundplatz liegt in einem langgestreckten, engen Tal, von Norden nach Süden zur Bruchkante des Plateaus verlaufend. Nach Westen hin öffnet sich ein kleines Nebental, ansonsten bilden Kalksteinhügel die Begrenzung nach Westen und Osten. Das nördliche Ende des Wadis leitet über zum Fundplatz 0010.

Die Oberfläche ist fast vollständig durch feinkörnigen Hangschutt bedeckt, an wenigen Stellen, besonders in Fahrspuren, kommt der helle, rötliche Playaboden zum Vorschein.

Ausdehnung: W – O = 15m, N – S = 50m

Fundplatzbeschreibung: Einige Artefakte liegen an den Übergangsstellen von Playaboden zum Kalkstein-Verwitterungsschutt. Unter der südlichen festen Schuttdecke könnten Kulturschichten liegen. Eine geradlinige Ansammlung von großen Kalksteinblöcken, die durch Erosionstätigkeit keine Erklärung findet, verläuft im rechten Winkel zum Wadi. Die drei beobachteten Läufersteine liegen im Sediment, so dass lediglich die Oberflächen zu sehen sind.

Inventar:

Von den 13 entnommenen Steinartefakten ist eine Klinge nicht retuschiert. Zwei Kerne, die als Stichelgedient haben könnten, lagen auf dem Playaboden und sind wahrscheinlich aus diesem herausgewittert. Mit fünf Stücken stellen gekerbte Artefakte, vier Abschläge und eine Klinge, den Hauptanteil.

Ein proximaler Kratzer ist auf einer retuschierten Klinge angebracht. An Microlithen wurde ein Trapez gefunden. Eine spitz retuschierte Klinge und zwei retuschierte Abschläge, wobei einer messerartige Retuschen aufweist, bilden den Rest.

Zwei der drei kleinen Läufersteine sind plan- plan, also beidseitig benutzbar, einer ist konvex- plan. Von Reibschalen sind lediglich Sandsteinreste vorhanden.

Zwei Bruchstücke von Straußeneisshalen sind aufgesammelt worden, die eine gedunkelt d.h. sie hat längere Zeit an der Oberfläche gelegen, die andere hell, da sie lange vom Sediment geschützt lag.

